



# Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung Fisibach Mittwoch, 12. Juni 2019, 20.00 Uhr, Mehrzweckgebäude Chilewis

Vorsitz Roger Berglas, Gemeindeammann  
Protokoll Tamara Volkart, Gemeindeschreiberin

Stimmzähler Rico Meier  
Thomas Zimmermann

Stimmberechtigte laut Stimmregister 274  
Quorum für abschliessende Beschlussfassung 55

Anwesend 36 (ab 20.40 Uhr 37)

Gemäss § 30 Gemeindegesetz unterstehen positive und negative Beschlüsse der Einwohnergemeindeversammlung dem fakultativen Referendum, sofern die beschliessende Mehrheit weniger als 1/5 der Stimmberechtigten ausmacht. Das Quorum wurde nicht erreicht. Alle Beschlüsse unterstehen dem fakultativen Referendum. Die Veröffentlichung der Gemeindeversammlungs-Beschlüsse erfolgte am Samstag, 15. Juni 2019, in der „Botschaft“.

Um 20.00 Uhr begrüsst Gemeindeammann Roger Berglas die Anwesenden.

Es haben sich die folgenden Personen entschuldigt:

- Bianca und Stephan Zimmermann
- Diana Zimmermann

Es ist kein Vertreter der Presse anwesend. Tamara Volkart wird einen Bericht für die Botschaft verfassen.

Seit der letzten Versammlung sind keine Einwohner verstorben.



Der Vorsitzende stellt zuhanden des Protokolls fest:

- Die Traktandenliste mit den schriftlichen Berichten und Anträgen wurde allen Stimmberechtigten fristgerecht zugestellt.
- Die Akten lagen während 14 Tagen vor der Gemeindeversammlung öffentlich auf.
- Alle Abstimmungen an der heutigen Gemeindeversammlung erfolgen offen, sofern nicht 1/4 der anwesenden Stimmberechtigten eine geheime Abstimmung verlangt.
- Die Stimmen des Gemeinderates werden gemäss Antrag gezählt.
- Die Verhandlung wird aufgezeichnet.

Roger Berglas ersucht die Anwesenden, bei Wortmeldungen den Namen zu nennen und laut und deutlich zu sprechen, damit das Protokoll anschliessend richtig verfasst werden kann.

## Traktandenliste

1. Protokoll vom 30. November 2018
2. Rechenschaftsbericht 2018
3. Jahresrechnung 2018
4. Kreditabrechnung Ersatzbeschaffung Tanklöschfahrzeug inkl. Zusatzmaterial
5. Kreditantrag Fassadensanierung Gemeindehaus, Dorfstrasse 165, Bruttokredit Fr. 83'000.00
6. Kreditantrag Fassadensanierung Hüttenächer, Schulhausstrasse 214, Bruttokredit Fr. 111'000.00
7. Verschiedenes

Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht verlangt.



## Traktandum 1: **Genehmigung des Protokolls vom 30. November 2018**

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 30. November 2018 war während 14 Tagen vor der Gemeindeversammlung in der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme aufgelegt sowie auf der Homepage der Gemeinde abrufbar.

### **Diskussion**

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

### **Antrag**

Dem Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 30. November 2018 sei die Genehmigung zu erteilen.

### **Abstimmung**

Das Protokoll vom 30. November 2018 wird einstimmig genehmigt.

## Traktandum 2: **Rechenschaftsbericht 2018**

In der Gemeindeversammlungsbrochüre wurde ein Auszug aus dem Rechenschaftsbericht abgedruckt. Der ganze Bericht wurde auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet. Die wichtigsten Punkte werden kurz erläutert.

Gemeindeammann Roger Berglas fragt die Versammlung an, ob jemand Bemerkungen anbringen möchte.

### **Diskussion**

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

### **Antrag**

Vom Rechenschaftsbericht 2018 sei zustimmend Kenntnis zu nehmen.

### **Abstimmung**

Der Rechenschaftsbericht 2018 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.



## Traktandum 3: **Jahresrechnung 2018**

Ein kurzer Überblick der Jahresrechnung 2018 ist in der Gemeindeversammlungsbrochüre abgedruckt. Die gesamte Rechnung lag auf der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf. Sie stand auch auf der Homepage zur Verfügung.

Gemeindeammann Roger Berglas erläutert die Rechnung 2018 kurz anhand der Ergebnisse. Die Einwohnergemeinde schloss mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 189'077.27 ab. Der bessere Abschluss als budgetiert, ist unter anderem auf die höheren Erträge bei den allgemeinen Gemeindesteuern zurückzuführen. Auch die Neubewertung des Finanzvermögens hatte einen Einfluss auf das Ergebnis. Daneben mussten jedoch bei der allgemeinen Verwaltung massiv mehr Aufwände verbucht werden als budgetiert.

Die Spezialfinanzierungen Wasserwerk, Abwasserbeseitigung und Abfallwirtschaft schlossen ebenfalls mit Ertragsüberschüssen von Fr. 22'167.67, Fr. 32'016.74 und 1'226.85 ab.

### **Diskussion**

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Die Finanzkommission hat die Jahresrechnung geprüft. Michael Andres, Präsident der Finanzkommission, hält fest, dass die Buchhaltung sauber und übersichtlich ist. Buchführung und Darstellung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

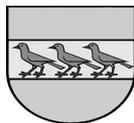
Die Finanzkommission empfiehlt den Stimmberechtigten die Genehmigung der Jahresrechnung 2018.

### **Antrag**

Der Jahresrechnung 2018 der Einwohnergemeinde sei die Genehmigung zu erteilen.

### **Abstimmung durch den Präsidenten der Finanzkommission**

Die Jahresrechnung 2018 wird einstimmig genehmigt.



## Traktandum 4: **Kreditabrechnung Ersatzbeschaffung Tanklöschfahrzeug inklusiv Zusatzmaterial**

Gemeindeammann Yves Niedermann präsentiert die Kreditabrechnung über die Ersatzbeschaffung des Tanklöschfahrzeuges inkl. Zusatzmaterial.

Der Verpflichtungskredit von total Fr. 66'841.00 wurde an der Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2017 genehmigt.

Der gesamte Rechnungsverkehr wurde über die Gemeinde Siglistorf als rechnungsführende Gemeinde abgewickelt. Diese unterbreitete dem Gemeinderat die Kreditabrechnung.

Verpflichtungskredit	Fr.	66'841.00
Bruttoanlagekosten	Fr.	64'340.18
<b>Kreditunterschreitung</b>	<b>Fr.</b>	<b>2'500.82</b>

Diese Kreditunterschreitung ergab sich im Zusammenhang mit Nachverhandlungen des Kaufpreises sowie dem Entgegenkommen des Lieferanten.

Daneben wurde der Kauf durch Subventionen der Aargauischen Gebäudeversicherung unterstützt und das alte Fahrzeug konnte gewinnbringend veräussert werden.

Bruttoanlagekosten	Fr.	64'340.18
./ Subventionen AGV	Fr.	28'817.28
./ Verkaufserlös	Fr.	2'736.30
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>Fr.</b>	<b>32'786.60</b>

## Diskussion

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Michael Andres erklärt, dass die Finanzkommission die Kreditabrechnung geprüft hat. Auch bei diesen Unterlagen ist alles korrekt. Sämtliche Belege sind vorhanden. Die Finanzkommission empfiehlt die Genehmigung der Kreditabrechnung.

## Antrag

Die Kreditabrechnung über die Ersatzbeschaffung des Tanklöschfahrzeuges inkl. Zusatzmaterial sei zu genehmigen.

## Abstimmung durch den Präsidenten der Finanzkommission

Die Kreditabrechnung über die Ersatzbeschaffung des Tanklöschfahrzeuges inkl. Zusatzmaterial wird einstimmig genehmigt.



## Traktandum 5: **Kreditantrag Fassadensanierung Gemeindehaus, Dorfstrasse 165, Bruttokredit Fr. 83'000.00**

Gemeinderat David Wiederkehr stellt das Traktandum gemäss Traktandenbericht vor.

Die Liegenschaft Dorfstrasse 165, Gemeindehaus, wurde 1957 gebaut. Zuletzt wurde in den Jahren 1991 – 1992 die Gemeindeganzlei im Erdgeschoss umgebaut, die Wohnungen im ersten Stock saniert und der Dachstock angehoben und zwei weitere Wohnungen eingebaut. Daneben wurden diverse Nebenräume (bspw. Garagen oder Schlachtraum) erstellt oder erneuert.

Die Fassade des Gemeindehauses weist diverse Alterserscheinungen auf. Gerade der Putz an der Westseite (Wetterseite) wurde in den vergangenen Jahren stark beansprucht. Auch sämtliche Holzmaterialien wie Dachuntersichten, Balkonverkleidungen oder Garagentore weisen grosse Abnutzungerscheinungen auf. Es ist daher angezeigt, dass nach rund 30 Jahren die Fassade wieder instand gestellt wird.

Neben den Malerarbeiten fallen auch Kosten für das Gerüst an. Dabei soll zur Sicherheit auch das Dach durch einen Spengler/Dachdecker kontrolliert werden.

Die Kostenschätzung zeigt folgendes Bild:

Gemeindehaus: Fassade, Holzelemente, Türen und Tore	Fr. 41'998.90
Garagen: Fassade und Tore	Fr. 9'899.35
Anpassungen Fenster Westseite	Fr. 10'000.00
Gerüst	Fr. 9'570.00
Dachdecker/Spengler	Fr. 5'000.00
MwSt.	Fr. <u>5'888.05</u>
Total	Fr. <u>82'356.30</u>

### Diskussion

Roger Pfeiffer: Wie kamen die Zahlen für den Kreditantrag zu Stande? Gab es Offerten?

David Wiederkehr: Ja, es wurde eine Richtofferte eingeholt.

Roger Pfeiffer: Und wie ist diese Offerte gültig? In zwei Jahren wird diese wohl kaum mehr gültig sein.

David Wiederkehr: Ja, das ist richtig. Sobald es an die Umsetzung geht, müssen sowieso mehrere Offerten eingeholt werden.

Roger Berglas: Wir machen das immer so. Beispielsweise auch für das Budget holen wir eine Richtofferte ein, um abschätzen zu können, wie hoch die zu erwartenden Kosten sind. Bei der Ausführung werden dann gemäss Kompetenzenreglement die Offerten eingeholt und der Auftrag entsprechend erteilt. Allfällige Abweichungen werden dann mit der Kreditabrechnung begründet. Die Kreditabrechnung muss wiederum von den Stimmberechtigten genehmigt werden. Aber es ist richtig, dass der Kreditantrag auf der Kostenschätzung eines Unternehmers liegt.



Werner Lehner: Ich glaube, es ist unbestritten, dass das Gebäude saniert werden soll. Man sagt ja, dass werterhaltende Massnahmen an Gebäuden alle 15 Jahr vorgenommen werden sollten. Wenn man das nicht macht, wird es nur entsprechend teurer. Der Kredit ist verhältnismässig.

Roger Berglas: Das sind ja auch Einnahmen von uns, da die Liegenschaften im Gemeindebesitz sind und daraus Mieterträge entstehen. So bekommen wir auch wieder etwas zurück.

Das Wort wird nicht mehr verlangt.

## Antrag

Der Kreditantrag von Fr. 83'000.00 für die Fassadensanierung des Gemeindehauses, Dorfstrasse 165, sei zu genehmigen.

## Abstimmung

Der Kredit von Fr. 83'000.00 wird grossmehrheitlich ohne Gegenstimme angenommen.

Traktandum 6: **Kreditantrag Fassadensanierung Hüttenächer, Schulhausstrasse 214, Brutokredit Fr. 111'000.00**

Gemeinderat David Wiederkehr stellt das Traktandum gemäss Traktandenbericht vor.

Die Liegenschaft Schulhausstrasse 214, Mehrzweckgebäude Hüttenächer, wurde 1990 gebaut. Zuletzt wurden im Jahr 2008 werterhaltende Massnahmen vorgenommen. Es wurde eine Wärmedämmung der Decke im Feuerwehrmagazin erstellt, die Rahmendichtungen bei sämtlichen Aussentüren und Fenstern nachgerüstet, diverse Küchengeräte ersetzt und das Dach unterhalten.

Das Gebäude zeichnet sich durch viele Holzkonstruktionen aus. Diese wurden unterdessen wetterbedingt in Mitleidenschaft gezogen. Auch die Fassade und die diversen Türen, Tore und Fensterrahmen sollen neu gestrichen werden.

Neben den Malerarbeiten fallen auch Kosten für das Gerüst an. Dabei soll zur Sicherheit auch das Dach durch einen Spengler/Dachdecker kontrolliert werden.



Die Kostenschätzung zeigt folgendes Bild:

Gebäudeteil Laden/Wohnungen Fassade, Holzelemente	Fr. 49'821.95
Gebäudeteil Feuerwehr/Wohnung Fassade, Holz, Tore	Fr. 25'711.40
Containerhaus	Fr. 5'490.20
Gerüst	Fr. 14'660.00
Dachdecker/Spengler	Fr. 7'000.00
MwSt.	Fr. <u>7'906.65</u>
Total	Fr. <u>110'590.20</u>

## Diskussion

Sven Hollenstein: Sind die Dachfenster auch angeschaut worden?

David Wiederkehr: Nein, diese wurden nicht angeschaut.

Roger Berglas: Sollten die Dachfenster denn angeschaut werden?

Sven Hollenstein: Wir wohnen in einer der Mietwohnungen. Im Badezimmer hat es ein Dachfenster aus Holz. Es sieht nach all den Jahren nicht mehr schön aus. Das Holz ist etwas gammelig.

Roger Berglas: Wie nehmen das so auf.

Roger Pfeiffer: Was ist aktuell der Stand im Dorfladen? Ist dieser leer oder vermietet?

David Wiederkehr: Der Laden steht aktuell leer. Wir sind aktuell in Verhandlungen mit einem Interessenten, welcher ein Lokal für ein Café oder einen Take Away eröffnen möchte. Wir sind aber noch nicht schlüssig, ob das funktionieren wird.

Roger Pfeiffer: Roger hat ja vorhin gesagt, dass die Gebäude Mieteinnahmen generieren. Aber ein leerstehendes Ladenlokal generiert ja keine Einnahmen.

David Wiederkehr: Wenn wir das Lokal zu einer Wohnung umbauen würden, wären die Kosten dafür höher als die zu erwartenden Erträge. Jemanden zu finden, der ein Café oder sogar einen Laden eröffnen möchte und der dann auch erfolgreich ist, ist sehr schwierig. Auch wenn wir uns darüber freuen würden, wenn wir ein Lokal hätten, wo man sich treffen kann. Wir sind hier nun mal nicht in einem grossen Zentrum.

Werner Lehner: Wie hoch ist der Mietpreis?

Tamara Volkart: Die vorherige Mieterin wurde in Sachen Mietpreis sehr unterstützt. Dies auch aufgrund eines Beschlusses der Gemeindeversammlung. Zuletzt war der Mietzins Fr. 200.00.

Werner Lehner: Aber wenn wir den Laden jetzt vermieten, was ist als Mietzins angedacht? Vielleicht müsste man diesen anschauen. Dann nimmt man vielleicht etwas weniger ein, aber dafür hat man etwas und das Lokal steht nicht einfach nur leer.



David Wiederkehr: Der Mietpreis war zuletzt ja nur Fr. 200.00 und am Schluss sollten die Kosten schon gedeckt sein. Aber es ist klar, dass der Mietzins eher tief angesetzt wird.

Raphael Meier: Bleibt das Containerhaus auch im Zuge der Dorfkernentwicklung bestehen? Nicht, dass das Containerhaus jetzt saniert und später wieder abgerissen wird.

David Wiederkehr: Ja, das Containerhaus wird voraussichtlich bestehen bleiben.

Tamara Volkart: Diese Sanierungen sind in 3 bis 4 Jahren geplant. Bis dann wissen wir, wie die Entwicklung des Dorfkerns aussehen wird und ob das Containerhaus so bestehen bleibt. Sollte es nicht bestehen bleiben, wird es nicht saniert.

Michael Andres: Ist es nun üblich, dass wir 5 Jahre im Voraus über Kreditanträge abstimmen müssen? Wir haben ja einen Finanzplan, der für das gedacht ist und den man einmal auflegen kann. In 5 Jahren sieht vielleicht alles wieder anders aus und wir stimmen noch einmal darüber ab.

Roger Berglas: Wir wollten die Abklärungen miteinander machen und das sauber anschauen. Dann kam das Projekt mit der Entwicklung des Dorfkerns dazu. Wir haben uns entschieden, die beiden Kreditanträge heute gemeinsam, unabhängig von der Entwicklung des Dorfkerns, zur Beschlussfassung zu unterbreiten. Aber wir nehmen diesen Hinweis auf und es sollte nicht zur Regel werden, dass Kredite so weit im Voraus eingeholt werden.

Das Wort wird nicht mehr verlangt.

## Antrag

Der Kreditantrag von Fr. 111'000.00 für die Fassadensanierung des Hüttenächers, Schulhausstrasse 214, sei zu genehmigen.

## Abstimmung

Der Kredit von Fr. 111'000.00 wird grossmehrheitlich ohne Gegenstimme angenommen.

## Traktandum7: **Verschiedenes und Umfrage**

### **Aus den letzten Gemeindeversammlungen**

Yves Niedermann teilt mit, dass der Hinweis aus der Bevölkerung betreffend die Ausleuchtung des Fussgängerstreifens bei der Einmündung der Bachserstrasse in die Belchenstrasse aufgenommen wurde. Anfang des Jahres fand eine Besprechung vor Ort mit den zuständigen Personen statt und es wurde festgehalten, dass ein zusätzlicher Kandelaber erstellt und an einem bestehenden Kandelaber ein Ausleger montiert werden muss. Bereits im März wurden die Arbeiten ausgeführt und die Sicherheit des Fussgängerstreifens ist dank der besseren Ausleuchtung erhöht worden.



Roger Berglas orientiert die Anwesenden über ein Missgeschick an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 23. Mai 2019. Fälschlicherweise wurden bei der Abstimmung über den Antrag einer geheimen Abstimmung die Gegenstimmen aufgenommen. Das war nicht korrekt. Am Ergebnis der Abstimmung hat es jedoch nichts geändert.

Im Budget 2019 sind Kosten für die Beschaffung von zwei Ortseingangstafeln eingestellt. Diese sollen je zur Hälfte durch die Ortsbürger und Einwohner getragen werden. Roger Berglas zeigt die Entwürfe der Tafeln und erläutert die Geschichte dazu. Die IG Lebensraum hat sich intensiv Gedanken dazu gemacht und die Ortstafeln passen ideal zu Fisibach. Da keine Wortmeldungen erfolgen, wird das Projekt wie angedacht weiterverfolgt. Als nächstes muss der Standort für die zwei Tafeln gefunden werden.

## Wortmeldungen aus der Versammlung

Werner Lehner: Wie sieht es mit den Kosten für das Projekt Rheintal+, vertiefte Prüfung eines Zusammenschlusses, aus? Gibt es da eine Abrechnung?

Tamara Volkart: Die ausserordentliche Gemeindeversammlung war vor zwei Wochen. Da es sich dabei um einen Kreditantrag handelt, wird die Kreditabrechnung selbstverständlich wieder der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt.

Werner Lehner: Im September gibt es ja eine Urnenabstimmung. Das heisst, dann ist unter Umständen eine Stimme entscheidend? Was ist, wenn noch weitere Gemeinden nein sagen?

Roger Berglas: Es gilt weiterhin 4 + 1. Sobald 4 Gemeinden und Bad Zurzach zustimmen, kommt die Fusion zu Stande. Auch wenn weitere Gemeinden noch nein stimmen.

Das Wort wird nicht mehr verlangt.

Am Samstag, 22. Juni 2019, findet um 9.00 Uhr der Workshop zur Entwicklung des Dorfkerns statt. Es werden alle Anwesenden herzlich eingeladen, an diesem teilzunehmen.

Gemeindeammann Roger Berglas kann die Einwohnergemeindeversammlung um 21.00 Uhr schliessen. Er dankt den Anwesenden für die Teilnahme und wünscht allen eine gute Heimkehr und eine gute Zeit.

Für getreues Protokoll testieren:

Der Gemeindeammann:

Roger Berglas

Die Gemeindeschreiberin:

Tamara Volkart